

RÜCKWÄRTS GEHEN - GO BACK:

1. Am Boden zwischen Fraules Beinen und nahe der Wand liegt ein Leckie, das ich mir holen darf und danach kann ich eigentlich überhaupt nichts anderes tun, als rückwärts zu gehen, um in Fraules Gesicht zu schauen. Sofort bei der Rückwärtsbewegung hör ich meinen CLICK und bekomme die Belohnung, wenn ich wieder vor Fraule steh. Wenn ich das gut beherrsche, dann geht sie ein paar kleine Schritte vorwärts, wenn ich den „Rückwärtsgang“ drin hab – so wird meine Rückwärtsstrecke etwas länger.



2. Auf dem Hocker liegt ein Leckie, das ich mir hole und dann gehe ich rückwärts zwischen den Beinen von Fraule durch - Schritt für Schritt geht sie etwas weiter zurück, so dass ich eine größere Strecke im Rückwärtsgang zurücklege und zwischen ihren Beinen einparke. Hier könnt ihr sowohl das Einparken, als auch das Rückwärtsgehen

zwischen den Beinen des Hundeführers, der dann zusammen mit dem Hund rückwärts geht, trainieren.



3. Zwei seitliche Begrenzungen (2 Bierbänke oder andere Konstruktionen) bilden eine Gasse, durch die ich geradeaus rückwärts gehen soll - dabei steht Fraule mir gegenüber und geht langsam vorwärts auf mich zu.





**4. Eine Ecke in der Wohnung oder eine gebastelte Ecke (zum Beispiel wieder mit den Bierbänken) gibt mir den Weg vor, wenn ich um Fraule rum rückwärts gehen soll.
Bitte erst dann üben, wenn der Hund schon gelernt hat, rückwärts zu gehen.**



**5. Eine Markierung am Boden - deutlich fühl- und sichtbar für mich (eine Stange, die nicht wegrutschen kann), zeigt mir, wenn ich meine Sache richtig mache.
Auf einer Seite der Stange stehe ich, mir gegenüber auf der anderen Seite steht Fraule und legt ein Leckie zwischen ihre Beine auf den Boden - ich hol es mir und gehe wieder rückwärts über die Stange. Dort auf dem Boden (damit der Hund seine richtige Position kennen lernt!) bekomme ich das nächste Leckie.
Der Hundeführer kann seinen Abstand zur Stange vergrößern und**

**mit der Zeit geht der Hund geradeaus rückwärts weg vom
Hundeführer immer wieder hinter seine Stange, wo er belohnt wird.**



**Mit der Stange kann man auch ganz gut das Verbeugen auf Distanz
üben, sofern der Hund schon das normale Verbeugen kann.**



**Statt der Stange haben wir dasselbe auch mit einer spürbaren
anderen Unterlage (Teppich, Gummimatte, Fußmatte) geübt, dabei
muss ich möglichst mit allen Vieren auf dem Teppich stehen und
bekomm dann dort meine Belohnung. Aber die Stangenübung war
für uns die beste.**



6. Aus der Grundstellung raus stellt der Hundeführer das vom Hund entfernte Bein rückwärts über den Po des Hundes und gibt ihm so den Weg vor für den Rückwärtsslalom.

